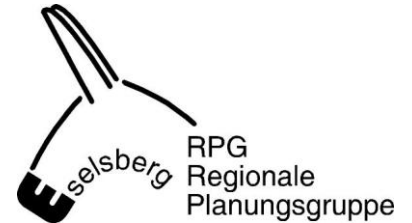


**Protokoll
der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Eselsberg
vom Mittwoch, dem 04.04.2018
um 18.00 Uhr im Bürgerzentrum Eselsberg
Virchowstr. 4, 89075 Ulm**



Anwesend: Edgar Winter, Irene Laepple, Barbara Brändle, Sabine Trucksäß, Hanni Zehender, Dorothee Kühne, Uli Scheitenberer, Thomas Kammer, Wiltrud Spiecker, Christa Gerstner, Iris Carle, Bertram Holz, Lillian Glöckler
Entschuldigt: Frau Goller-Nieberle

Moderation: Edgar Winter

Protokoll: Lillian Glöckler

Beginn: 18.00 Uhr – **Ende:** 20:15 Uhr

1. Besprechung des letzten Protokolls

Berichtigung: Frau Dorothee Kühne war in der letzten Sitzung anwesend.

2. Ergänzungen der Tagesordnung

Keine

3. Besuch Herr Jung (Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen und Vermessung) VGV und Herr Häußler von den Bürgerdiensten

Herr Jung stellte sich kurz persönlich vor. Herr Jung studierte Bauwesen an der Universität Karlsruhe. Sein beruflicher Lebensweg führte in nach Augsburg und Aschaffenburg. Zuletzt war er im Bundesverkehrsministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für die Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben zuständig. Seit Oktober 2017 ist Herr Jung Leiter der VGV mit ca. 215 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Herr Häußler ist dank seiner regelmäßigen Besuche bei der RPG-Eselsberg bekannt.

- **ÖPNV-Liniennetzänderungen**

Nach Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 2 wird es am Eselsberg keine Veränderungen der Buslinienführung geben. So wird die Linie 5 künftig wieder auf derselben Strecke fahren, wie vor den Bauarbeiten. Es werden u.U. lediglich die Bezeichnungen der Linien verändert. Die Takte werden leicht verbessert.
s. Anlage

- **Parksituation Virchowstr./ Parksituation am gesamten Eselsberg**

Herr Jung führt aus, dass die Findlinge in der Virchowstr. lediglich ein "Notbehelf" seien. Grundsätzlich sei es aber so, dass jede Maßnahme die ergriffen wird, an anderer Stelle wiederum Auswirkungen hervorruft. Es findet lediglich immer eine Verdrängung statt und die Parksituation wird an einer anderen Stelle wieder prekärer. Möglichkeiten die Situation für die Zukunft zu verbessern sind:

- ÖPNV verbessern
- Carsharing (Ausgewiesene Parkplätze für Carsharing-Autos)
- Radwege verbessern und ausbauen

In der anschließenden Diskussion konnte keine für alle gültige Lösung gefunden werden, so dass die Haltung überwog, die Situation in der Virchowstr. im Moment so zu belassen wie sie ist.

Anmerkung zum Protokoll: Rückmeldung von Herrn Jung:

Nach Rücksprache mit der Fachabteilung Grünflächen bestehen große Bedenken, dass bei Einbau von Rasengittersteinen oder ähnlichem die bestehenden Bäume nicht mehr "funktionieren". Die ohnehin bereits schlechten Standortbedingungen für die Straßenbäume würden sich durch Verdichtung und Versiegelung v.a. in den Wurzelbereichen weiter verschlechtern.

- **Nachgewiesene Stellplätze bei Neubauten**

Es wurde bemängelt, dass bei einem Neubau "Am Eselsberg" keine Stell- oder Garagenplätze vorhanden seien. - Frau Kühne wird sich erkundigen.

Anmerkung zum Protokoll: Rückmeldung von Herrn Jung: Nach Auskunft des Stadtplanungsamtes wurde das Mehrfamilienhaus mit 6 Wohneinheiten entsprechend der Darstellungen im Bauantrag mit 6 ebenerdigen Stellplätzen genehmigt. Der erforderliche Stellplatznachweis ist damit erbracht.

- **Parken in Kurven / Zebrastreifen**

Auf den Einwurf, dass am Eselsberg keine Verkehrskontrollen stattfinden würden, betont Herr Häußler, dass die Bürgerdienste sehr wohl am Eselsberg kontrollieren. Es wird beklagt, dass besonders im Bereich Trollingerweg/Burgunderweg die Parksituation äusserst angespannt sei.

Herr Häußler berichtet, dass die Beschwerdelage am Eselsberg nicht ungewöhnlich hoch sei und sich dies nicht mit den Aussagen der RPG decke. Hier könne nur eine konsequentere Anzeige bei der Bürgerdiensten Abhilfe schaffen. Herr Häußler sagte zu, dass es in nächster Zeit Schwerpunktkontrollen am Eselsberg geben werde.

Am Ruhländerweg sind häufig sehr viele gewerblich genutzte Wohnmobile abgestellt. Diese verstellen den Blick auf die Einmündung in den Weinbergweg. Damit ist auch der Blick auf den Zebrastreifen verstellt, so dass eine Gefahr für die Fußgänger nicht auszuschließen ist.

Angeregt wurde hier evtl. eine Kurzzeitparkzone einzurichten.

- Herr Jung und Herr Häußler werden versuchen, dass an dieser Stelle eine Verkehrsschau durchgeführt wird.

Sonnenhalde - hier wird auf dem Gelände des alten Häckselplatzes, der jetzt eine Spielplatzwiese ist, nach Aussage von Frau Brändle alles zugeparkt. Es seien wohl zum überwiegenden Teil Pächter der Kleingärtneranlage. Sie regt an, dass der Kleingärtnerverein Parkplätze für seine Pächter ausweist. Hinzu kommt, dass die Autos auf dem Fußweg fahren.

Frau Brändle schickt die entsprechenden Informationen an Herrn Häußler.

Tokajerweg - auch hier sei alles zugeparkt - hier sollte überprüft werden, ob ein eingeschränktes Halteverbot möglich ist.

Herr Häußler regt an, dass die RPG- eine Gesamtaufstellung über die Brennpunkte erstellt und diese an ihn schickt.

Anmerkung zum Protokoll: Herr Häußler hat bereits intern veranlasst, dass vermehrt Kontrollen des ruhenden Verkehrs am Eselsberg vorgenommen werden.

- **Beim Türmle**

2019 wird im Türmle mit der langersehnten Sanierung der Verkehrswege begonnen. Diese wird allerdings zu erst einmal zu einer Verschlechterung der Parksituation während der Bauphase führen. Die Anwohner des Türmles werden informiert. Ein Faltblatt zur Bürgerinformation wird verteilt werden. (Anlage)

- **Behringerbrücke**

Herr Jung führt aus, dass seine Abteilung sieben Varianten zur Behringer-Brücke erstellt hat. - Details siehe bitte http://buengerinfo.ulm.de/vo0050.php?__kvonr=4661

Hier die wichtigsten Wortbeiträge:

- die Brücke ist völlig marode und nicht mehr verkehrssicher

- die Brücke wurde unter Denkmalschutz gestellt, hier ist jedoch die Stadt mit dem Denkmalschutzamt in Verbindung, damit der Denkmalschutz aufgehoben wird
- die Sanierung der Brücke würde ca. 30 Mill. kosten bei einer Lebensdauer von ca. 20 Jahren
- ein Neubau würde ca. 15 Mill. Kosten bei einer Lebensdauer von ca. 60 Jahren
- bei einer Verkehrszählung wurden ca. 2200 Autos auf der Behringerbrücke gezählt, somit von einer untergeordneten Bedeutung
- die Brücke würde heute nicht mehr in dieser Art gebaut werden

In der anschließenden Diskussion wurde bemängelt:

- dass die Sanierung der Brücke über Jahre hinweg verschleppt wurde
 - die Verkehrszählung wurde in Zweifel gezogen, da durch verschiedene Maßnahmen die Befahrung der Brücke ständig erschwert wurde
 - viele Mitarbeiter von Betrieben in der Wissenschaftsstadt hätten die Brücke genutzt
 - die Behringerbrücke bringt eine Entlastung der Blaubeurerstraße
- Angemerkt wurde, dass die Behringerbrücke seit ihrer Sperrung stark vermüllt sei.
Herr Jung nimmt mit der EBU diesbezüglich Kontakt auf.
Weitere Informationen unter: http://buergerinfo.ulm.de/vo0050.php?__kvonr=4661
(Anlage)

Anmerkung zum Protokoll: Mit der EBU wurde bereits Kontakt aufgenommen.

- **FUG-Baustellen**

Heftige Kritik gab es zu den verschiedenen FUG-Baustellen.

Herr Jung führt aus, dass die Baustellen und die dazugehörige Verkehrsplanungen von Seiten der Stadt genehmigt werden, die FUG dann die Baustellen entsprechend einrichtet und damit die Organisation in die Hände der FUG übergeht.

Beschwerden müssten dann direkt an die FUG weitergegeben werden - Ansprechpartner: Herr Schöller

- **Ampelschaltung Weinbergweg/Rieslingweg.**

Durch die Ampelschaltung werden oft heftige Rückstaus verursacht. Durch die Baustelle wird die Frequentierung der Ladenzeile am Stifterweg noch weiter eingeschränkt. Die Ladenbesitzer haben alle zu kämpfen.

- **Baustelle im Bereich Lupferbrücke/Weinbergweg**

Heftigst wurde kritisiert, dass an der Baustelle Lupferbrücke seit Wochen keine Bauarbeiten stattfinden, die Absperrungen jedoch weiterhin aufgestellt sind und damit große Rückstaus verursachen. Gleichzeitig kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

- **Kanaldeckel am Bleicher Hag**

Der Kanaldeckel am Bleicher Hag wurde in Stand gesetzt. Es handelte sich um einen Kanaldeckel der FUG. Die RPG bedankt sich bei allen Akteuren, die dazu beigetragen haben, dass dieses Ärgernis endlich beseitigt wurde.

- **Weinbergweg**

Am Weinbergweg wird es zukünftig einen Radweg (aufwärts) und einen Radschutzstreifen (abwärts) geben.

- **Spielplätze am Eselsberg**

Aus der Bevölkerung kam die Beschwerde, dass die Spielplätze mit Hundekot verunreinigt seien und viele Hundebesitzer ihre Hunde auf den Spielplätzen frei laufen lassen würden. Vorallem die Spielplätze Sonnenfeld und Merianweg seien völlig verdreckt. Der Abenteuerspielplatz am Panoramaweg sei mehr ein Hundespielplatz, als ein Kinderspielplatz. Die entsprechenden Schilder würden fehlen. jedoch würden auch bei entsprechenden Verbotsschildern diese häufig von den Hundebesitzern ignoriert.

Aus diesen Gründen wurde der Wunsch geäußert, die Spielplätze einzuzäunen.

Eine Unterschriftenaktion

Herr Jung berichtet, dass die Stadt Ulm ca. 200 Spielplätze habe und somit nur sukzessive die Spielplätze in Stand gesetzt werden könnten - je nach Budget.

- Der Spielplatz am Fort Unterer Eselsberg wurde bereits teilweise in Stand gesetzt
- Der Spielplatz am Brombeerweg wurde eingezäunt

Herr Jung sagt zu, der Beschwerde nachzugehen, da er bereits aus eigener Anschauung festgestellt habe, dass sehr viele Papierkörbe mit Hundekotbeutel überfüllt seien.

Anmerkung zum Protokoll: Herr Jung hat bereits veranlasst, dass die Spielplätze "Sonnenfeld" und "Merianweg" in der nächsten Spielplatzkommissionssitzung am 28.06.18 behandelt werden.

Kurzfristig werden die Beschilderungen an den Spielplätzen kontrolliert. Die EBU hat ebenfalls bereits zugesagt, die Papierkörbe zu leeren und die Hundekotbeutelspender aufzufüllen.

Die Einzäunung der genannten Spielplätze werden geprüft und die Rahmenbedingungen wie z.B. Kosten und städtebauliche Auswirkungen in der kommenden Spielplatzkommission beraten.

4. (ggf.) Bericht aus dem Gemeinderat/Berichte aus den Arbeitskreisen

- Es fand seit der letzten RPG-Sitzung keine Gemeinderatssitzung statt, somit keine weiteren Neuigkeiten
- **Arbeitskreis Ladenzeile**
 - **Wochenmarkt** - zur Zeit finden die Arbeiten zur Infrastruktur für den Wochenmarkt statt. Es gibt wohl ca. 20 Interessenten. Frau Gerstner wird sich bei der Ulm-Messe erkundigen.

Stelen und Wegweiserschilder für die Läden

die Stelen und Schilder sind stark verschmutzt - Frau Gerstner ruft Herrn Hitzler an um zu klären, wer die Reinigung übernimmt.

- Flohmarkt am 14.04.2018 in der Ladenzeile

Frau Carle berichtet, dass die Schankgenehmigung der Stadt Ulm 20,00 Euro beträgt. Der Grill und die Würste werden von Herrn Bunk gestellt. Es fehlen jedoch Personen die den Grillstand betreiben. Herr Scheitenberger fragt in der Fußballabteilung des VfB's an.

Grundsätzlich wird erörtert, dass es immer schwieriger wird, entsprechende Feste und Aktionen auszurichten, da die Vorschriften immer strenger werden (z.B. Gesundheitszeugnis, fließendes Wasser., ect...).

- **Lebensqualität im Alter**

Frau Brändle berichtet, dass der Seniorenwegweiser aktualisiert wird.

Antrag: Der Arbeitskreis erhält bis zu 300,00 Euro für die Aktualisierung des Wegweisers.

Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Arbeitskreis sollte sich um weitere Anzeigenkunden bemühen, damit die Kosten möglichst gering gehalten werden können. Die Anzeigenkunden müssen nicht zwingend vom Eselsberg stammen..

- Darüber hinaus wird angeregt, dass im neuen Baugebiet "Am Weinberg" Räumlichkeiten für eine Senioren-WG bereitgestellt werden.

5. Sonstiges/Termine

- Bebauungsplan - Am Weinberg

Am 17. April 2018 um 19:00 Uhr findet im Bürgerzentrum Eselsberg, großer Saal eine Bürgerversammlung statt, in der der Bebauungsplan und seine Ziele der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Zudem wird kurz über die aktuellen Entwicklungen (Abbruch, Straßenplanung, öffentlicher Raum) berichtet.

- Digitales Ulm

Auf Anfrage von Frau Trucksäß wie die Voraussetzungen geschaffen werden, damit das Parkraummanagement in Ulm digital angeboten werden kann, führte Herr Jung aus, dass zuerst verschiedene Voraussetzungen geschaffen werden müssten: Zum Beispiel müssten die Parkplätze alle mit Sensoren ausgestattet werden. Intelligente Verkehrsführung könnte über Handys gemanagt werden. Eine Grundvoraussetzung sei hierzu allerdings, dass sämtliche Bausteine miteinander vernetzt seien.

Perspektivisch wird die gesamte digitale Verkehrsführung mit dem "autonomen Fahren" zusammengefasst werden. Die Stadt Ulm ist an diesem Thema dran.

Zwischenzeitlich stehen auch einige private Anbieter in den Startlöchern, jedoch ist zu überlegen, ob eine Stadt dieses Instrument an private Anbieter abgeben soll.

Herr Winter bedankt sich bei Herrn Jung und Herrn Häussler für ihr Kommen und ihre Bereitschaft die RPG in ihren Anliegen zu unterstützen.

Die nächsten RPG – Sitzungen und Schwerpunktthemen (soweit bekannt):

Themenspeicher:

Die nächsten RPG – Sitzungen und Schwerpunktthemen (soweit bekannt):

Wann	Wo	Thema	Gäste?
07.02.2018	BZE		
07.03.2018	FUE-Event		
03.04.2018	BZE	Einladung	Herr Jung
02.05.2018	FUE-Event	Quartier 2020	Hr. Hartmann-Schmid, Hr. Peschl - Stadt Ulm (SO)
06.06.2018	BZE	Wohnbebauung Eselsberg, Söflinger Bahnhof, Multscher-Schule	Hr. Willmann, Stadt Ulm (Stadtplanung, Umwelt u. Baurecht)

Themenspeicher: Flüchtlinge am Eselsberg, Beringer Brücke, , Linie 2, , dialog grün, Parkkonzept, Verkehrswegeführung, Aufwertung Ladenzeile, Recyclinghof, Ärsituation Eselsberg, Herr Willmann, Herr Häussler,

Für das Protokoll,
10.04.2018 Lillian Glöckler